

Sitzung vom 7. October 1890. Vorsitzender Hr. Dr. Reichenow

Der Vorsitzende theilt im Anschluss an die von ihm in der Septembersitzung gemachten Mittheilung bezüglich des Auftretens von *Circus macrurus* (Gm.) mit, dass ihm bis jetzt ca. 15 Exemplare zur Untersuchung eingesandt worden seien, welche sämmtlich in der Zeit von Mitte August bis Mitte September erlegt worden sind. Sie stammten aus Ost- und Westpreussen, Posen, Pommern und den östlichen Theilen der Provinz Brandenburg. Hr. Dr. Reichenow theilt ferner mit, dass nach brieflichen Mittheilungen O. Reisers in Sarajewo ein Stück in den letzten Tagen des August bei Pettau in Untersteiermark und am 22. September ein Stück (♂) bei Podlugovi an der Bosna erlegt worden ist.

Hr. Prof. Dr. Altum (Eberswalde) bemerkt, dass auch er im September zwei Exemplare aus Pommern für die Sammlung der Forstakademie in Eberswalde erhalten habe.

Hr. Dr. Schäff legt den Bericht des Ausschusses für Beobachtungsstationen in Dänemark mit einigen begleitenden Worten vor und spricht dann eingehend über ein bei Kiel erlegtes Exemplar von *Aquila clanga* Pall., welches er zu untersuchen Gelegenheit hatte.

Ueber das Vorkommen dieses seltenen Gastes aus Osteuropa in Deutschland entspinnt sich eine längere Discussion, an der sich vornehmlich Prof. Altum, Dr. Schäff, Oberforstmeister von Varendorff (Stettin), der Vorsitzende und der Unterzeichnete betheiligen.

Der Unterzeichnete legt vor und bespricht: Wissenschaftliche Ergebnisse der im Jahre 1886 allerhöchst befohlenen Expedition nach Transcaspien, Bd. 1. Zoologie (Tiflis, 1890). Die Bearbeitung der Vögel in diesem Sammelwerk durch Dr. Radde und Dr. Walter erschien bereits früher in der Zeitschrift *Ornis*. Referent gibt eine eingehende Uebersicht des reichen Inhalts des Werkes, das eine Fülle von Material über ein immer noch wenig bekanntes Gebiet enthält. In zoogeographischer Beziehung haben die Forschungen Raddes und Walters den Beweis erbracht, dass die von den Genannten durchforschten Gebiete Transcaspiens nichts mit Persien gemein haben, sich vielmehr eng den mittelasiatischen Steppengebieten anschliessen, deren südwestliche Grenze sie bilden.

Hr. Kühne spricht über ein von Hr. v. Quistorp — Crenzow bei Anclam, Pommern, erlegtes Exemplar von *Aquila pennata* (Gm.), welches er im Fleisch in den Händen gehabt hat.

Hr. Prof. Altum hält einen längeren Vortrag über die Mauser der jungen Edelfasanen. Der Vortragende hatte durch die Güte des Grafen von der Schulenburg-Trampe die längst gewünschte Gelegenheit, eine grosse Anzahl junger Fasanen in allen Altersphasen zu untersuchen. Das erste Stück, welches er erhielt war ein eben dem Ei entschlüpftes Küchlein, dann erhielt er nach acht Tagen einen einen Tag alten Jungfasan und so fort. Bereits am dritten Tage nach dem Ausschlüpfen zeigten sich bei dem jungen Vogel die keimenden Schwingen, welche sich nun sehr schnell entwickeln. Die Flügfedern mausern im Laufe der weiteren Entwicklung viermal. Dergleichen erneuern sich nach einander mehrere Male die Rücken-, Schulter-

und Brustfedern, während sich nach den Untersuchungen des Vortragenden bei der Mauser des Jungfasanen die Steuerfedern nur zweimal ändern. Hr. Prof. Altun wird auf Grund seines Materials eine eingehende Arbeit im Journal für Ornithologie veröffentlichen.

Hr. Dr. Heck, Director des zoolog. Gartens, erklärt sich gern bereit, der Frage nach der Vermauserung junger Hühner seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der Unterzeichnete erörtert eingehend die generische Stellung des in dem vorerwähnten Buche von Radde und Walter von Dresser beschriebenen neuen Würgers *Lanius Raddei*. Es ist schwer, sich aus der dort gegebenen Abbildung einen rechten Begriff zu machen, welcher Gattung derselbe angehört. Referent weist nach, dass derselbe nicht zum Genus *Otomela* Bp. gezogen werden kann, da ihm das typische Kennzeichen dieser Gattung, der einfarbig rothe Schwanz, fehle. Desgleichen kann er nicht zu *L. vittatus* Dum. und verwandten Arten, d. h. also zum Genus *Collurio* Bp., gestellt werden, zu dem ihn Dresser in Beziehung bringt, weil ihm die dieser Gattung charakteristische breite schwarze Stirn-, bezw. Kopf- und Nackenfärbung wie das tiefdunkle Kastanienbraun des Mantels fehlen. Es ist sehr schwer, ohne Autopsie zu sagen, zu welcher Gattung *L. Raddei* zu stellen ist.

Hr. Hocke legt ein von ihm in der Mark gefundenes Gelege des *Garrulus glandarius* (L.) vor, welches zwei Spureier enthält.

Referent verliest aus dem oben genannten Werke über Transcaspien eine Beobachtung Dr. Walters, nach welcher die alten ♂ von *Passer domesticus*, während die ♀ brüten, sich nicht selten selbstständig an Bäumen unordentlich veranlagte Nester bauen, die nicht den Zweck ehelichen Zusammenlebens haben und fragt an, ob ähnliche Beobachtungen schon bei unserem Sperling gemacht worden seien. Ferner verliest er eine Beobachtung Walters, nach welcher *Saxicola isabellina* Rüpp. mit ausserordentlichem Nachahmungstalent begabt sei. Er hörte von diesem Stein- schmätzler den Ruf von *Oedicephalus*, *Pterocles*, *Chettusia*, *Totanus*, *Calandra*, *Merops*, *Erythrospiza*, das Piepen von *Meriones*, das Fauchen und Bellen von Schäferhunden und von *Canis melanotus*, und a. mehr. Der Unterzeichnete fragt an, ob ähnliches vielleicht einmal bei unserer *Saxicola oenanthe* beobachtet sei. Beide Fragen werden in der Discussion, soweit den Anwesenden bekannt, verneint.

Sitzung vom 10. November 1890. Vorsitzender Hr. Dr. Bolle.

Im Anschluss an die Mittheilungen in der October Sitzung über das Auftreten von *Circus macrurus* (Gm.) in Norddeutschland berichtet Hr. Landrichter Ehmke, dass nach ihm zugegangenen Mittheilungen drei Exemplare dieser Art bei Goldey in Ostpreussen erlegt worden sind. In der Nähe dieses Ortes wurde zu gleicher Zeit, im Herbste d. J., ein Exemplar von *Nyctea ulula* (Lin.) geschossen. Hr. Ehmke giebt einige biologische Notizen über die letztgenannte Eule und weist darauf hin, dass diese Art jetzt als Brutvogel in den Wäldern Ostpreussens, wie schon Hartert mitgetheilt, ausserordentlich selten sei. Vielleicht brütet die Spurbereule überhaupt nicht mehr in dem genannten Gebiet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Sitzungsberichte der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Berlin. \(Sitzung von 7.october 1890 Vorsitzender Hr. Dr. Reichenow\) 42-43](#)